

DEBATTANTEN BRIEFING



**"Baut (k)eine Mauer in Europa! –
Wie lässt sich unsere Wirtschaft sichern?"**

27. Oktober - Atomic Café

<http://www.debate-club.info/>

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants

Liebe Debattanten,

wir freuen uns sehr, Sie am **27. Oktober 2009** zum **Debate Club** im Atomic Café in München willkommen zu heißen.

"Baut ein Mauer in Europa oder nicht...?", das ist die Frage, welcher wir uns an diesem Abend ausgiebig widmen werden. Bevor es jedoch an diesem Abend rhetorisch so richtig heiß her geht, laden wir Sie bereits um 19.30 Uhr herzlich zum 45 minütigen "Strategischen Gespräch" ein. Diese Gelegenheit können Sie zur Vorbereitung Ihres Plädoyers und zur Teambesprechung nutzen.

Um 20.15 Uhr heißt es dann: "Ready to Rumble – die Debattanten steigen in den Ring!" Nach einer kurzen Begrüßung durch den Moderator Diethelm Straube ist dann Ihre Meinung gefragt.

Um auch das Publikum in das Thema einzuführen, wird zu Beginn der Veranstaltung ein Intro mit den Inhalten und Schwerpunkten des Abends gezeigt. Daraufhin werden die einzelnen Diskutanten mit einem provokanten einzeiligen Statement dem Publikum vorgestellt.

Eins können wir Ihnen bei diesem polarisierenden Thema versprechen: es wird eine harte aber faire Debatte!

Der Abend im Überblick

19.30 Uhr	Schlachtbesprechung der PRO und CONTRA Teams
20.15 Uhr	Intro, Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer durch beide Moderatoren.
20.25 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der ersten Publikumsabstimmung 1. Debattenrunde Die Debattanten der beiden Teams legen ihre jeweiligen Pro- bzw. Contra-Argumente abwechselnd in maximal zwei Minuten dar.
20.45 Uhr	2. Debattenrunde Fragenrunde mit Sascha Lobo, Diethelm Straube und dem Publikum.
21.25 Uhr	3. Debattenrunde Zusammenfassung der eigenen Argumente durch jeweils einen Sprecher eines Teams.
21.15 Uhr	Endabstimmung des Publikums
21.25 Uhr anschließend	Siegerehrung Bar&Lounge – gemütliches "Get-together"

Wir freuen uns mit Ihnen zu debattieren und wünschen Ihnen einen spannenden Abend!

Herzliche Grüße,
Katherine, Nicole und Denise

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants

1. Beschränkung des Themas

"Baut (k)eine Mauer in Europa! – Wie lässt sich unsere Wirtschaft sichern?"

Im Bezug auf 20 Jahre Mauerfall wird in einem Schlagabtausch von einem Pro- und einem Contra-Team die provokante These **"Baut (k)eine Mauer in Europa!"** diskutiert, um im Anschluss das Gewinnerteam des Abends zu küren. Sieger ist, wer am Ende die höchste Zustimmung des Publikums für seine Position verbuchen kann.

Mauern können sowohl ökonomische, strategische als auch politische Zwecke erfüllen. Im Hinblick auf internationale Veränderungsprozesse zeigt sich, dass Mauern auch heute besonders aktuell sind. In Israel/Palästina, in Mexiko oder in Nordkorea werden Mauern und Zäune errichtet. Doch es werden auch zunehmend unsichtbare Mauern gebildet: Mauern können sowohl virtuell als auch geistig sein. Ist es sinnvoll im Zuge der globalen Finanzkrise auch über eine (Schutz-)Mauer um Europa nachzudenken?

2. Die Teams

Wer kämpfen will, muss seinen Gegner kennen! Und damit Sie nicht die Katze im Sack kaufen, stellen sie die Teams nun kurz vor.

TEAM PRO – Für eine Mauer



Dr. Eckart Stratenschulte studierte Soziologie, politische Wissenschaft, Germanistik und Pädagogik an der Philipps-Universität Marburg. 1978 promovierte er zum Doktor der Philosophie mit einer Arbeit über gesellschaftliche Zwischengruppierungen in der Bundesrepublik Deutschland. Daraufhin begann er eine Tätigkeit am Institut für intereuropäische Studien Berlin, zuerst als Dozent dann als Leiter. Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Europäischen Akademie Berlin ist er zusätzlich Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin. Seit 2006 ist er Vorstandsmitglied des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland. Seit 2008 stellv. Mitglied des Stiftungsrats der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und seit 2009 Mitglied des Kuratoriums des Deutsch-Moldauischen Forums und Mitglied des TEAM EUROPE - Rednerdienst der Europäischen Kommission.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants



Gerd Bruckner ist Herausgeber der German News und Landesvorsitzender der vom Bundeswahlleiter nicht zugelassenen Partei "Die PARTEI". Die Partei "Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative", wurde 2004 von den Herausgebern des Satiremagazins TITANIC gegründet. Doch trotz mehrfacher Beteiligung an Wahlen für die Bundestagswahl 2009 wurde sie vom Bundeswahlausschuss wegen fehlender Ernsthaftigkeit nicht zugelassen. In Salzburg geboren, ist Gerd Bruckner Journalist und Herausgeber der German News im Internet seit 16 Jahren unter www.germannews.com und www.deutschlandmagazin.com sowie weiterer Onlinemagazine wie Solarinfonews und Personaltrainernews.



Almut Graebisch studierte an der Technischen Universität Dortmund Chemie, mit einem Auslandssemester in Bergen, Norwegen. Seit 2006 ist sie Doktorandin im Fach Biochemie am Genzentrum, LMU München. Zum Debattierclub München e.V. kam sie dann im August 2008, als Präsidentin ist sie seit Beginn des Sommersemesters 2009 aktiv.



Winfried Hanuschik ist Geschäftsführer und Alleingesellschafter des Verlags Port Media in München. Vor zehn Jahren gründete er als Verleger und Herausgeber die Zeitschrift "crescendo". Das Magazin für klassische Musik gehört mit etwa einer Viertelmillion Lesern zu den wichtigsten Kulturzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Zuvor war der Marketingexperte für Unternehmen aus den Bereichen Tourismus, Food, Finance und Healthcare tätig. Als Gründungsmitglied und Vorstand des Vereins "Kinder-Musik-Menschen" bietet er Kindern und Jugendlichen, vor allem aus "bildungsfernen Schichten" die Möglichkeit, die klassische Musik für sich zu entdecken. Viele von ihnen erleben zum ersten Mal in ihrem Leben eine Oper oder ein Konzert.

Mit freundlicher Unterstützung von:



TEAM CONTRA – Gegen eine Mauer



Pia Döhler ist mit ihren 21 Jahren Landesvorstand der Jungen Presse Bayern e.V. Seit 2005 engagiert sie sich als Freie Mitarbeiterin bei der Tageszeitung Neue Presse Coburg und war Stipendiatin des Coburger Convents. 2008 veröffentlichte Sie ihr erstes Buch und wurde zur Förderpreisträgerin des 10. EMMA-JournalistInnen-Preises gewählt. Weiterhin wurde Sie durch ihre journalistische Leistung vom Mediummagazin unter die Top 30 der Nachwuchsjournalisten bis 30 Jahre gewählt. Neben Ihrer Arbeit an einem Lyrikband, ist sie als Projektleiterin der bundesweiten Jugendmedientage 2010 tätig.



Gerulf Stix, Diplom-Volkswirt Dr. rer .oec., geb. 28.01.1935 in Wien, verbrachte seine Jugendjahre und die Zeit der Ausbildung in Innsbruck. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Frankfurt/Main und Innsbruck war er beruflich in Mitteleuropa tätig. Stix war bereits als kaufmännischer Prokurist im Verlag der Tiroler Tageszeitung sowie als selbständiger Wirtschaftsberater tätig. Von 1971 bis 1990 war er freiheitlicher Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat und von 1983 -1990 dessen Dritter Präsident. Er ist Buchautor und seit 1990 publiziert er in *Freie Argumente* und in *Genius-Lesestücke*.



Guido Franke absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Wuppertal und darauffolgend sein Journalistik-Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München mit den Schwerpunkten Politik, Publizistik, Soziologie und Sport. Als Absolvent der Deutschen Journalistenschule war er lange Zeit freier Mitarbeiter bei Münchner Tageszeitungen, später Mitarbeiter in der politischen Nachrichtenredaktion des Bayerischen Fernsehens und beim Sport. Nach dem Diplom von 1993 bis Mitte 2000 wurde er Redakteur, Moderator und Kommentator beim Deutschen Sportfernsehen: „On air“ für das DSF, DF1 und Premiere vor und hinter der Kamera. Im Juli 2000 wechselte er nach Frankfurt, beim Aufbau von FAZ.NET zuständig für den Sport. Seit 2003 ist er Politikredakteur in der Online-Redaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Mit freundlicher Unterstützung von:





York Tetzlaff absolvierte sein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bayreuth und der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen sowie dem Titel Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth). Bis zum Zweiten Juristischen Staatsexamen studierte er zusätzlich Anglistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seit 2004 ist er als Syndikus bei der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., München sowie den beiden Arbeitgeberverbänden der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie VBM und BayME, in München tätig. Seine Aufgaben sind die Rechtsberatung und politische Interessenvertretung im Arbeits-, Wirtschafts- und EU-Recht sowie die Geschäftsführung des rechtspolitischen Ausschusses der vbw. Darüber hinaus ist er Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht München.

3. Der Moderator



Diethelm Straube hat in mehr als 20 Jahren im Mediengeschäft umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Zeitung, Radio, Videotext, Agentur und TV-Sender gesammelt. Vier Jahre war er Redakteur und Reporter bei RTL und dabei u.a. Anchor-Man beim RTL-Frühstücksfernsehen in Berlin. Es folgten neun Jahre beim Deutschen Sport Fernsehen in München: als Chef vom Dienst, Moderator, verantwortlicher Produzent, Bereichsleiter und Anchor-Man Nachrichten. Daneben moderierte er für Premiere Box-Sendungen. Zuletzt wechselte er zum größten Regionalfernsehsender rheinmaintv, wo er bis 2007 als Chefredakteur arbeitete. Heute ist Diethelm Straube Inhaber der StraubeMedienService SMS mit den Schwerpunkten Beratung, Realisation und Coaching.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants

4. Der Co-Moderator



Sascha Lobo Autor, Blogger, Microblogger und Strategieberater mit den Schwerpunkten Internet und Markenkommunikation. Nachdem er als Kreativ Direktor und Werbetexter mit verschiedenen Berliner Werbeagenturen zusammengearbeitet hat, ist er nun als freier Mitarbeiter bzw. Mitgründer von Agenturen wie Adnation oder der Zentralen Intelligenz Agentur tätig, mit welcher er z.B. gemeinsam den 2005 mit dem Grimme Online Award ausgezeichneten Blog Riesenmaschine gründete. Neben seinen Marketingtätigkeiten, schreibt er Bücher, dreht Filme, produziert Radiosendungen und organisiert Veranstaltungen, hält Vorträge und beteiligt sich bei Podiumsdiskussionen.

5. Die Debatte

Die öffentliche Debatte hat Kultstatus in England und den USA. Nach dem englischen Vorbild kämpfen im DEBATE CLUB 8 Podiumsdiskutanten in 2 Team um die Gunst des Publikums.

Mit dem DEBATE CLUB wird die englische Tradition nach Berlin gebracht.

Ziel der Debatte ist es, das Publikum durch bestechende Argumentation von einer Position zu überzeugen. Im Vordergrund der Debatte steht nicht der persönliche Überzeugung von der einen oder anderen Position sondern der sportliche Gedanke der Argumentation – durch gute Rhetorik zu überzeugen! Es gibt eine Anfangs- und Endabstimmung des Publikums. Am Ende der Debatte wird ein Sieger-Team gekürt.

6. Das Regelwerk bzw. wichtige Hinweise für SIE!

Der Ablauf

In der Debattenrunde I wird jeder Debattant ein Eröffnungsplädoyer von maximal zwei Minuten halten. Diese werden abwechselnd von einem Debattanten des Team PRO bzw. des Team Contra vorgetragen.

Die Debattenrunde II dient zur Vertiefung der Argumente. Damit das Thema aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird, werden sowohl die beiden Moderatoren als auch das Publikum in dieser Runde Fragen an die Debattanten stellen. Jeder Debattant hat eine maximale Antwortzeit von einer Minute.

In der Debattenrunde III hat jedes Team noch einmal die Chance, ein feuriges Plädoyer für seine Position zu halten, um das Publikum vor der finalen Abstimmung für sich zu gewinnen. Hier soll jeweils ein Debattant die Argumente des eigenen Teams in zwei Minuten zusammenfassen. Den Anfang macht dasjenige Team, das in der ersten Publikumsabstimmung verloren hat.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants

Das Publikum

Um eine interaktive Debatte zu ermöglichen, agiert das Publikum als freier Redner in der Debattenrunde II und kann Fragen an einzelne Diskutanten stellen. Antwortzeit des Diskutanten wird durch die Kontrolle des Moderators auf 1 Minute festgelegt. Der Gast darf nicht nach dem Antworten des Diskutanten erneut "Nachhaken".

Durch die zweite Publikumsabstimmung per Stimmkarte wird festgestellt, welches Team die besseren Argumente hat und somit das Publikum für sich gewinnen kann. Nur die Teamleistung wird bewertet! Die Publikumsfragen werden durch den Moderator und den Co-Moderator reguliert.

Der Moderator wird die Argumente des PRO und CONTRA Teams am Schluss zusammenfassen ohne neue Argumente anzubringen. Während der gesamten Debatte wird die Einhaltung der Redezeit (erste Runde 2 Minuten Redezeit, zweite Runde 1 Minute Antwortzeit auf die Fragen aus dem Publikum, dritte Runde 2 Minuten Redezeit) durch den Moderator gewährleistet. Zusätzlich gibt es einen Countdown, der die verbleibende Sprechzeit anzeigt. Nach Verstreichen der Zeit wird das Mikrofon ausgeschaltet.

Hinweise

Der Diskutant entscheidet sich bis spätestens eine Woche vor Event für eine Position und vertritt diese die ganze Diskussion über. Es können keine Zugeständnisse für das gegnerische Team oder ein spontaner Seitenwechsel erfolgen. Und nicht vergessen: Die Sportsgeist der Debatte steht im Vordergrund und nicht die persönliche Überzeugung.

7. Ihre Vorbereitung

Als Diskutant ist es nun Ihre Aufgabe, ein **einzeiliges provokantes Statement** nach dem Motto der Talkshow "Hart aber Fair" vorzubereiten. Durch dieses werden Sie durch den Moderator am Eventabend dem Publikum vorgestellt. Weiterhin sollten Sie ein maximal **2-minütiges Eröffnungsplädoyer** entsprechend Ihrer Team-Positionierung vorbereiten. Dieses sollte Ihrem Statement entsprechen.

Es wird empfohlen an diesem Abend Ihre Äußerungen überspitzt und übertrieben dar zu stellen. Stichhaltigkeit der Argumente soll zu Einsatzkommen sowie rhetorisches Geschick. So erhalten Sie am meisten Aufmerksamkeit der Audienz. Ihre Aussagen sollten jedoch sachlich und fair bleiben.

In der zweiten Runde sollten Sie sich auf **ein bis zwei spontane Publikumsfragen** einstellen und demzufolge einige schlagfertige Argumente zur Untermauerung Ihres Plädoyers bereithalten. Um in der dritten Runde noch einmal richtig zu punkten, sollten Sie **eine kritische Frage** für das gegnerische Team vorbereiten.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants

8. Die Fakten

Anlass: Debate Club in München
Thema: "Baut (k)eine Mauer in Europa! –
Wie lässt sich unsere Wirtschaft sichern?"
Termin: 27. Oktober 2009
Beginn: 19.30 Uhr Strategiegelgespräch, 20.15 Uhr Debatte
Ort: Atomic Café, Neuturmstraße 5, 80331 Altstadt-Lehel, München
Tel: 089 2283052, www.atomic.de

9. Kontakt

Bei Fragen, Anregungen oder weiteren Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Nicole Lambert

Tel: +49 89 9230 8275
Fax: +49 89 9230 8302
Mobil: +49 160 744 8275
E-Mail: nicole.lambert@de.rolandberger.com

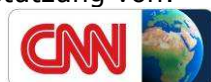
Katherine Grzelak

Tel: +49 89 3407 7125
Fax: +49 89 3407 7134
Mobil: +49 178 815 4054
E-Mail: Katherine.Grzelak@turner.com

Denise Schönherr

Tel: +49 89 3407 7105
Fax: +49 89 3407 7134
Mobil: +49 179 9101120
E-Mail: Denise.Schoenherr@turner.com

Mit freundlicher Unterstützung von:



Roland Berger
Strategy Consultants